



FESTUNG LICHTENAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Ansbach](#) | [Lichtenau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Festung Lichtenau stellte eine Enklave der Reichsstadt Nürnberg im Territorium der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach dar. Die Markgrafen sahen die Festung als Provokation der Reichsstadt und wurde 1552 durch Markgraf Albrecht Alkibiades zerstört und danach nach Plänen Antonio Fazunis im italienisch-holländischen Stil in ihr heutiges Erscheinungsbild gebracht. Auch die Ortsbefestigung war mit der Festung verbunden. Die Festung selbst war ringsum von einem Wassergraben umgeben, der heute nicht mehr existiert. Auch das Schlossgebäude innerhalb der Anlage war nochmals von einem heute verschwundenen Wassergraben umgeben.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°16′43.3″N 10°41′13.3″E

Höhe: ca. 390 ü. NN



Topografische Karte/n

Festung Lichtenau auf der Karte von OpenTopoMap



Kontaktdaten

-



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Von der A6 Nürnberg-Heilbronn die Ausfahrt 53 (Lichtenau) nehmen und der Beschilderung nach Lichtenau folgen. Gleich am Ortseingang ist die Festung zu sehen. In Richtung Kirche fahren, dort befindet sich der Zugang.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Ansbach, von dort ist Lichtenau mit dem Bus 711 erreichbar.



Wanderung zur Burg

k.A.



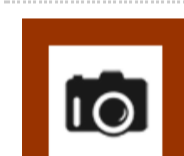
Öffnungszeiten

Im Schlossgebäude befindet sich eine Außenstelle des Staatsarchivs Nürnberg, andere Teile der Festung sind privat genutzt. Der Innenhof und die Wallplattformen sind tagsüber zur Besichtigung zugänglich. Bitte respektieren Sie die Privatsphäre der Bewohner! Führungen können beim [Museum Markt Lichtenau](#) angefragt werden.



Eintrittspreise

Kostenlos.



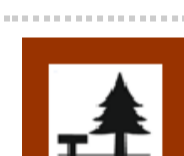
Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

1288	Lichtenau war zurest Sitz der Herren von Dornberg, die hier ein Wasserschloss errichteten. Schloss und Ort kamen nach ihnen an die Herren von Heideck.
1406	Friedrich von Heideck verkauft Lichtenau an die Reichsstadt Nürnberg, die hier ein vorgeschobenes Bollwerk und einen Außenposten in der Markgrafschaft Ansbach errichteten.
1552	Markgraf Albrecht Alkibiades zerstört die Nürnberger Burg Lichtenau.
1558 bis 1630	Ausbau der zerstörten Burg zur heute bestehenden gewaltigen Festung nach Plänen von Antonio Fazunis, er war auch am Ausbau der Nürnberger Burg beteiligt.
1734/36	Der Ort bekommt eine Ummauerung und wird in das Festungssystem mit einbezogen.
1806	Mit dem Nürnberger Gebiet kommt auch die Festung Lichtenau an Bayern. Heute ist im Schlossgebäude eine Außenstelle des Staatsarchivs Nürnberg eingerichtet.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente

Literatur

R. Bach-Damaskinos, J. Schabel, S. Kothes- Schlösser und Burgen in Mittelfranken. | Nürnberg, 1993.
Ursula Pfistermeister - Wehrhaftes Franken (Band 1) | Nürnberg 2000.
Werner Dettelbacher - Burgen in Franken. | Würzburg 1981.
R. Giersch, A. Schlunk, B. Frhr. von Haller - Burgen und Herrensitze in der Nürnberger Landschaft. | Lauf a. d. Pegnitz, 2006

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Lichtenau im digitalen Burgenatlas](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[25.03.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

